

NEU: Streetwork mit neuzugewanderten Roma

**Das Projekt DiaRom zur Integration von Roma-Familien ist in Stuttgart gestartet. Im Verbund mit der Bürgerstiftung Stuttgart und dem Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband BW hat sich das Diakonischen Werk Württemberg zum Ziel gesetzt, Roma den Zugang zu Hilfs- und Bildungssystemen zu erleichtern, Rechte zu stärken und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.**

Ein 4-köpfiges trägerübergreifendes Team bietet seit Mai aufsuchende Beratung im ganzen Stadtgebiet Stuttgart an, vernetzt sich 'by doing' im breiten sozialen Hilfesystem und erfreut sich seit Beginn großer Nachfrage. So fanden in diesem Jahr bereits zahlreiche Beratungen statt, die sich teils aus Rundgängen im öffentlichen Raum, teils durch Vermittlung durch Ämter und teils aus sozialen Einrichtungen heraus, wie beispielsweise dem Mutter-Kind-Zentrum ‚MuKiZ‘ der Bürgerstiftung heraus, ergeben. Schon jetzt ist klar – der Bedarf an Beratung sowie die Notwendigkeit eines vernetzten Hilfesystems ist da.

Weiterer Schwerpunkt des Projektes ist die Bildungsarbeit: In Workshops und Austauschformaten sensibilisieren und vermitteln zwei Mitarbeitende für Antiziganismus kommunalen wie sozialen Trägern Handlungssicherheit im Umgang mit der Zielgruppe. Die langjährige Expertise des VDSR in diesem Bereich sichert dabei sowohl die fachlich hohe Qualität sowie das Abbilden der Minderheitenperspektive. Seitens des Diakonischen Werk Württemberg nimmt Meike Große Lochtmann (Erwachsenenbildnerin) diese Aufgabe wahr. Als Tandempartnerin eignet sie sich in der Bildungsarbeit in besonderem Maße. So hat sie das Projekt von Beginn an konzeptionell mitaufgebaut und weiß bestens um die spezifischen Anforderungen und Hintergründe des EU geförderten ehap+ Programm.

Gesteuert wird DiaRom durch das Duo aus Verwaltung und Leitung aus dem Diakonischen Werk Württemberg. Heike Stegmaier ist zuständig für die umfangreiche Abrechnung des EU-Projektes und das verwalterische Fundament der drei Teilvorhabepartner. Verena Cömert leitet das Projekt, ihr Schwerpunkt liegt auf Sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft - ihr obliegt die Projektsteuerung in DiaRom.

Das [Projekt DiaRom](#) wird im Rahmen des Programms EhAP+ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus ([ESF Plus](#)) gefördert und hat eine Projektlaufzeit von vier Jahren.